

## Montessori-Diplom erfolgreich abgeschlossen

In den letzten Jahren wurde an der Wildensteinschule in Leibertingen und in den drei Kindergärten der Gemeinde verstärkt die Montessori-Pädagogik in die Unterrichts- und Bildungsangebote integriert. Die Kinder lernen dabei in einer vorbereiteten Umgebung mit speziell darauf abgestimmtem pädagogischem Material.

Die Ärztin und Pädagogin Maria Montessori entdeckte, dass Kinder ganz unterschiedlich lernen. Sie erkannte den tief greifenden Einfluss der Umgebung auf die Entwicklung des Kindes. Ihr Ziel war es, einem Kind auf dem Weg in die Selbständigkeit und Unabhängigkeit zu verhelfen und dies mit einem großen Respekt vor dem Kind als Individuum. Dieses Ziel wird nach Maria Montessori dadurch erreicht, dass man ihm eine unterstützende, jedoch herausfordernde Umgebung schafft, reich an Erfahrungsmöglichkeiten und an den Bedürfnissen und Fähigkeiten des Kindes orientiert.

Montessori führte im Kindergarten und in der Schule den offenen Unterricht ein, in dem jedes Kind wählen konnte, womit und wie lange es sich mit einem Lernbereich beschäftigte. Wir nennen diesen Unterricht heute 'Freiarbeit'.

Die positiven Erfahrungen, die auch in Leibertingen in den letzten Jahren mit dieser anderen Art des Lernens gesammelt werden konnten, haben die Schul- und Kindergartenträger animiert, in diesem Bereich Weiterbildungen für Erzieherinnen und Lehrerinnen zu ermöglichen.

In der vergangenen Woche konnten nun einige Pädagoginnen aus Leibertingen nach erfolgreicher Abschlussprüfung ihr Montessori-Diplom in Empfang nehmen. Dies sind Michaela Niederwolfsgruber (Kindergarten Leibertingen), Sabine Hensler und Petra Holzenthaler (Kindergarten Thalheim), Renate Hartusch (Kindergarten Kreenheinstetten) sowie Elisabeth Ohmacht und Ingrid Schwochow (Wildensteinschule). Die beiden Lehrerinnen der Wildensteinschule Christina Faßhauer und Stefanie Kriner besitzen das Montessori-Diplom bereits schon geraume Zeit. Die Erzieherinnen Birgit Hartmann (Kindergarten Thalheim) und Petra Halmer (Kindergarten Leibertingen) befinden sich derzeit in Ausbildung.



Das Bild zeigt die Teilnehmerinnen, flankiert von Herrn Dautel und Herrn Grass, welche die Kursleitung des 5. Akademiekurses ALMONTE (Alternativer Montessori- Diplomkurs) innehatten. Der Kurs wurde wissenschaftlich begleitet durch Frau Prof. Dr. Schumacher und Frau Eva Lindauer. Finanziell wurde der Kurs von der Steinbeis-Stiftung unterstützt.

Wir gratulieren den Absolventinnen herzlich zur erfolgreichen Teilnahme und zum bestandenen Montessori-Diplom. Wir sind davon überzeugt, dass das Bildungsangebot in der Gemeinde dadurch nochmals eine spürbare und positive Aufwertung erfährt.